



Das Visuelle in der Praxis geographischer Vermittlung

31. März - 2. April 2011, Frankfurt a.M.

Bilder bestimmen – bemerkt und unbemerkt – unser alltägliches Handeln und unsere Vorstellungswelten. Gleichzeitig ist der Umgang mit visuellen Eindrücken keine Kulturtechnik, die wie Lesen und Schreiben in formalisierten Bildungszusammenhängen vermittelt wird, vielmehr wird das Sehen primär informell und intuitiv erlernt.

Bild(lese)kompetenz, d.h. ein kritisch reflektierender Umgang mit visueller Information, wird heute zwar programmatisch in den Bildungsstandards gefordert, noch existieren aber kaum praxisnahe Operationalisierungen für ein entsprechendes Lehren und Lernen mit Visualisierungen. In der Praxis des Geographieunterrichts wird Bildern meist eher ein illustrierender Charakter zuerkannt.

Gerade die Geographie als „visuelle Disziplin“ ist daher gefordert, die Reflexion der von ihr selbst hergestellten wissenschaftlichen, wie auch der im Unterricht verwendeten Bilder zu ihrem Anliegen zu machen. Denn das alltägliche Geographie-Machen ist maßgeblich ein visueller Prozess, der Räume, (ihre) Menschen und Kulturen auf bestimmte Art und Weise erscheinen lässt. Die produktive praktische Arbeit mit visuellem Material sollte stets hinterfragen: Was machen wir mit Bildern, was machen die Bilder mit uns Betrachtern? Was verbirgt sich im Unsichtbaren? Wie sind Visualisierungen politisch motiviert? Wie können wir Lernende im Unterricht lehren „anders“ zu sehen – und selbst daraus lernen?

Das Tagungsprogramm gibt einen Überblick, mit welchen Schwerpunkten in der Geographiedidaktik an Hochschulen und Schulen bereits in dieser Hinsicht gearbeitet wird.

Tagungsort

Goethe-Universität Frankfurt
Institut für Humangeographie
Robert-Mayer-Str.8
60325 Frankfurt a.M.

Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag 31.3.2011 findet in der [Aula im Jügelhaus](#) statt. Die Vorträge am Freitag und Samstag finden im R302 im [Institut für Humangeographie](#) statt.

Anmeldung

Die Tagungsgebühr beträgt 30,- Euro (Studierende 20,- Euro). Darin ist die Mittagsverpflegung am Freitag und Samstag sowie die Pausenverpflegung enthalten. Der Besuch des [DialogMuseums](#) ist ggf. gesondert zu bezahlen. Vermerken Sie daher bei Ihrer Anmeldung, ob Sie an diesem Programmpunkt teilnehmen möchten.

Für eine verbindliche Anmeldung wenden Sie sich bitte ab sofort bis zum 1. März 2011 per Email an Fr. Russo (r.maria@em.uni-frankfurt.de).

Bei Fragen zu [Unterbringungsmöglichkeiten](#) vor Ort wenden Sie sich bitte ebenfalls an Fr. Russo.

Informationen und Kontakt

Jun. Prof. Dr. Antje Schlottmann
Goethe-Universität
Institut für Humangeographie
Robert-Mayer-Str. 6-8
60325 Frankfurt a.M.
E-Mail: schlottmann@em.uni-frankfurt.de
Telefon: +49 (69) 79822980

Prof. Dr. Holger Jahnke
Universität Flensburg
Institut für Geographie und ihre Didaktik
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
E-Mail: holger.jahnke@uni-flensburg.de
Telefon: +49 (461) 8052336

Programm

Donnerstag, 31.3.2011

ab 16.00 h Anmeldung

16.45 – 17.00 h *Eröffnung*

ANTJE SCHLOTTMANN & HOLGER
JAHNKE: Begrüßung und
Einführung

17.00 – 18.00 h *Keynote Lecture*

DAGMAR REICHERT: Sehen, blicken,
sich orientieren auf der Welt

– gemeinsames Abendessen –

Freitag, 1.4.2011

9.15 – 12.15 h *Bild – Ästhetik – Unterricht*

JÜRGEN HASSE: Bilder ... nichts als
Bilder!

ANTJE SCHNEIDER: Das Bild im
theoretischen Text.
Ästhetische Dimensionen
didaktisch motivierter
Theoriearbeit

– Kaffeepause –

MIRKA DICKEL: Das Bild im Einstieg.
Über die Unvorhersehbarkeit
lohnender Fragen

ALEXANDRA BUDKE: Die Bedeutung
von Bildern im Rahmen der
ideologischen Erziehung im
Geographieunterricht der DDR

Plenumsdiskussion

– gemeinsames Mittagsessen –

13.30 – 15.00 h *Bild – Mensch – Natur*

THOMAS SPERBER: emotional
landscapes. Mensch-Natur-
Beziehungen in den
Inszenierungspraktiken von
Musikvideos

CLAUDIA WUCHERPFENNIG: Vom
kleinen Landvermesser zur
großen Umweltschützer_in.
Überlegungen zum
wirklichkeitskonstituierenden
Charakter visueller Elemente in
Geographie-Schulbüchern

EVA NÖTHEN: Wenn der Eisbär
baden geht... Zur Konstruktion
visueller Stereotype in der
Klimawandel-Berichterstattung

– Kaffeepause –

15.30 – 17.30 h *Geovisualisierung und Handlung*

DETLEF KANWISCHER, INGA GRYL &
UWE SCHULZE: Visuelle
Repräsentationen und Lernen
mit Geoinformation. Das
Potential pädagogisch-
psychologischer Ansätze zur
Vermittlung geographischen
Wissens

TOBIAS NEHRDICH, ROBERT VOGLER
& INGA GRYL: Ich bin im Bild,
das ich mir mache.
(Geo)Visualisierung - Public
Participation - Empowerment.

CORINNA BERGER & CHRISTIANE
DÖLL: (Wunsch-)Vorstellungen
und Ansprüche an Freiflächen.
Ein Beispiel für „Forschendes
Lernen“ in der Geographie

Plenumsdiskussion

Samstag, 2.4.2011

9.15 – 10.15 h *Satellitenbilder in Schule und Gesellschaft*

SIBYLLE MACHAT: Die "blaue
Murmel". Die Geschichte der
Erdfotoserien der Apollo-
Missionen und ihr Einfluss auf
das Erdbild

ISABELLE KOLLAR & ALEXANDER
SIEGMUND: „Schnee oder
Wolken?“ – Eine empirische
Untersuchung der
Satellitenbild-Lesekompetenz

– Kaffeepause –

10.45 – 13.00 h *Visuelle Medien in der Unterrichtspraxis*

KERSTIN VOß: Der Blick von oben.
Grenzen und Möglichkeiten
von Satellitenbildern bei der
Vermittlung geographischer
Phänomene im Schulunterricht

MARTIN HASLER: Unterricht
vorbereiten mit E-Dossiers und
der Plattform „Luftbilder der
Schweiz“

KARIN HÖLSCHER: Spielfilme im
Geographieunterricht

Plenumsdiskussion

ANTJE SCHLOTTMANN & HOLGER
JAHNKE: Abschluss

– gemeinsamer Mittagsimbiss –

15.00 – 17.00 h *Vom äußeren zum inneren Bild*

Besuch des DialogMuseums in
Frankfurt am Main (siehe auch:
<http://www.dialogmuseum.de>)